

Firmengründung FIS-iLog: Neue FIS-Tochter startet mit Cloud-Plattform für Mehrwegtransportverpackungen

Die FIS GmbH hat am 1. April 2016 die Tochter FIS-iLog integrated Logistics Platform GmbH (FIS-iLog) mit Sitz in Grafenrheinfeld gegründet. Die Geschäftsidee der FIS-iLog ist, neutrale und vertrauenswürdige Cloud-Plattformen anzubieten, auf denen Firmen unternehmenskritische Daten sowie Prozesse darstellen und gemeinsam online abwickeln können. Der Gesellschaft stehen als Geschäftsführer Ralf Bernhardt und Johannes Weigand vor: FIS-Geschäftsführer Ralf Bernhardt bekleidet nun ebenso die Rolle des kaufmännischen Geschäftsführers der FIS-iLog, das Aufgabenspektrum von Johannes Weigand umfasst technische Aspekte, die strategische Ausrichtung und operative Umsetzung sowie Personalverantwortung.

Die erste Plattform der FIS-iLog heißt iRetPlat. Sie widmet sich dem Thema Mehrwegtransportverpackungen in der Handels- und Logistikbranche. Mehrwegtransportverpackungen wie Europaletten, Gitterboxen, Container usw. sind für den mehrmaligen Gebrauch im gegenseitigen Tausch bestimmt und können auf iRetPlat stückgenau gebucht werden. „Bisher schotteten sich Unternehmen aus



V. l. n. r.: Ralf Bernhardt (Geschäftsführer FIS/FIS-iLog), Robert Schuhmann (Geschäftsführer FIS-ASP), Johannes Weigand (Geschäftsführer FIS-iLog), Dieter Ball, Christian Lang (beide Mitglied der Geschäftsleitung FIS)

nachvollziehbaren Gründen in Bezug auf ihre EDV-/IT-Infrastruktur gegenüber der Außenwelt ab. Trotzdem kommt zunehmend die Anforderung vom Markt, diese Starrheit zu durchbrechen“, erläutert Johannes Weigand die Beweggründe für seine innovative Lösung. „Wo früher an der Rampe noch Palettscheine quittiert und gegengezeichnet wurden, ist es mit iRetPlat möglich, diese über einfache und bedienerfreundliche Technik bilateral über Smartphone, Tablet oder PC online zu buchen. Ein Internet-Browser, eine Internetverbindung und Zugang zur Plattform iRetPlat ist alles, was benötigt wird.“

Die Vorteile für alle Beteiligten liegen auf der Hand: Hersteller profitieren von transparenten Warenströmen, beschleunigten Prozessen, Bestandabfragen in Echtzeit, reduzierten Verwaltungsaufwänden und in Summe gesenkten Transaktionskosten. Spediteure können Leerfahrten vermeiden, indem über Clearingverfahren die Konten ausgeglichen werden.

FIS-ASP und SAP SE stehen als Partner der FIS-iLog für sicheren Hardware-Betrieb und zukunftssichere Software. Hinzu kommt GS1 Germany, die weltweit Standards (z. B. EAN-Barcode) definiert und für eine gemeinsame Sprache zwischen den Unternehmen sorgt. Nach abgeschlossener Testphase bei einem regionalen Spediteur und einem Verlager steht der erfolgreichen Markteinführung ab Januar 2017 sowie der Zertifizierung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit dem Siegel „trusted Cloud“ für vertrauenswürdige Cloud-Anbieter nichts mehr im Weg.



Nicht verpassen! Lernen Sie unsere Lösungen für Ihre Digitale Transformation kennen – auf dem DSAG-Jahreskongress 2016!
20.-22.09.2016, Nürnberg Convention Center

FIS GmbH neuer SAP-Partner für Application Development und Cloud Solutions

Die FIS GmbH, zertifiziert als SAP Partner Center of Expertise (PCoE), ist jetzt auch SAP Platform Application Development Partner. Als solcher kann FIS neue Anwendungen auf Basis von SAP-Plattformen und -Technologien designen – SAP HANA Cloud Platform, SAP Mobile Platform, SAP HANA, SAP Business One, Business Intelligence sowie weitere SAP-Datenbanktechnologien – und als Teilnehmer des SAP-PartnerEdge-Programms für Application

Development im SAP Store verkaufen. Von der SAP erhält FIS dabei technische Ressourcen und Tools, um ihren Entwicklungserfolg zu beschleunigen.

Mit dem abgeschlossenen Partnervertrag als SAP Cloud Solution Partner baut die FIS ferner ihre Aktivitäten im Bereich Cloud-Lösungen aus und intensiviert ihre Zusammenarbeit mit der SAP in diesem wichtigen Zukunftsfeld. Seit Anfang 2016 bietet

die FIS ihren Kunden bereits den Bezug der cloudbasierten CRM-Lösung SAP Hybris C4C und startet hier mit den Modulen Sales und Service. Nicht nur im CRM-Bereich ist der Trend hin zu Cloud-Services und damit verbunden zum mobilen Zugriff auf Kundendaten und -vorgänge unübersehbar. Als SAP Cloud Solution Partner greift die FIS diese Entwicklung auf und öffnet ihren Kunden den Zugang zu neuesten Cloud-Technologien der SAP.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld
www.fis-gmbh.de
Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de



0010/0716

News 07/2016



Inhalt

- **FIS-AWV 2016**
FIS-Anwendervereinigung trifft sich in der Schweiz
- **4. FIS Forum**
Die Digitale Transformation als Gesamtstrategie
- **FIS-ASP bittet zu Tisch**
Aktuelle Trendthemen der Business-IT beim IT-Dinner in Prichsenstadt
- **FIS/www® auf SAP S/4HANA**
Neues Gesicht unter neuem Namen
- **Lagerlogistik**
Ausgebuchter FIS-Infotag über die Herausforderungen der Digitalen Transformation
- **Neue FIS-Tochter**
FIS-iLog startet mit Cloud-Plattform für Mehrwegtransportverpackungen
- **Neue Partnerschaften**
FIS jetzt SAP-Partner für Application Development und Cloud Solutions

Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitale Transformation versetzt unsere Welt nicht erst seit heute in eine Umbruchphase und wir sind live dabei, den stetigen und grundlegenden Wandel von Geschäftsmodellen mitzuerleben. Neue Unternehmen, ganz gleich welcher Branche, entwickeln sich in kürzester Zeit zu Marktführern und seit Jahrzehnten etablierte Geschäftsmodelle verlieren an Bedeutung. Einige Unternehmen haben bereits damit begonnen, auf Basis der IT ihre bestehenden Prozesse anzupassen oder gänzlich neue Geschäftsmodelle zu kreieren. Andere fangen gerade erst an, sich intensiver mit dem Thema zu beschäftigen. Notwendig ist dies durchaus, denn das Tempo, mit dem der all unsere Lebensbereiche umfassende Wandel voranschreitet, ist rasant.

Laut Prognose der Gartner Group wächst das globale Netzwerk um täglich 5,5 Mio. neue „Dinge“. Dadurch getrieben ergeben sich immer neue Netzwerke, über die massenhaft Daten ausgetauscht und wesentliche Informationen geliefert werden. Dieses kontinuierlich wachsende Netz digitalisierter Datenströme ermöglicht in Verbindung mit dem Einsatz neuer Technologien Informationsverarbeitung in Echtzeit und stellt somit die Grundlage für immer neue Geschäftsideen dar. Themen wie Cloud Services, Big Data und Analytics, Commerce, Customer Engagement, Mobile Computing, Social Media, Augmented Reality oder das Internet der Dinge stehen stellvertretend für den Wandel.

Um an dieser Stelle den Anschluss nicht zu verlieren und künftig auch innerhalb der sich ändernden Regeln des Wettbewerbs mitspielen zu können, ist der eigene Fortschritt hinsichtlich Digitalisierung

essentiell. Dies bedarf einer flexibel einsetzbaren, skalierbaren und hocheffizienten Informations- und Kommunikationstechnologie.

SAP-Anwendungsunternehmen haben dabei die besten Voraussetzungen. Die SAP bietet derzeit unbestritten das in Summe umfangreichste Anwendungsportfolio auf einer der modernsten und leistungsfähigsten Plattformen. Die S/4HANA Anwendungssuite, basierend auf der In-Memory-Plattform SAP HANA, verbindet sich dabei mit aktuellen Cloud-Anwendungen wie Cloud for Customer, Success Factors, der Commerce- und Marketing-Lösung von Hybris oder der HANA Cloud Plattform.

FIS Kunden profitieren darüber hinaus von den FIS-eigenen Lösungen im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung, die das SAP-Portfolio nochmals sinnvoll ergänzen. Als langjähriger SAP Gold Partner unterstützen wir unsere Kunden gerne beim Umstieg ins neue Live Business der SAP und bei allen Fragen zu den genannten Anwendungen.

An dieser Stelle möchte ich gerne noch die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen für die langjährige Treue zu bedanken und dafür, dass Sie uns immer wieder inspirieren und helfen, unsere Lösungen und Leistungen stetig weiterzuentwickeln und zu optimieren.

Herzlichst Ihr

Wolfgang Ebner

Wolfgang Ebner,
Geschäftsführer - Leitung Business Unit Smart Products



FIS-Anwendervereinigung trifft sich in der Schweiz

In der Umwelt Arena im schweizerischen Spreitenbach fand am 22. Juni 2016 das jüngste Treffen der FIS-Anwendervereinigung statt. Die zentralen Themen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit der 100% CO2-neutral betriebenen Umwelt Arena konnten die Teilnehmer schon am Vorabend eindrucksvoll nachvollziehen. Die zentralen Themen der Tagung waren hingegen wie immer der Erfahrungsaustausch, Know-how-Transfer und das Networking zwischen den Teilnehmern sowie aktuelle IT-Trends, Lösungen und Strategien der SAP SE und der FIS GmbH.

„Mit unseren Anwendertreffen sind wir nahe dran an unseren Kunden, die Ihre Anforderungen hier ganz direkt stellen

können. Eine wichtige Säule des Erfolgs unserer Anwendertreffen“, erläutert Dieter Ball, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Business Unit SAP, Technischer Großhandel und Industrie. Ein Ergebnis dieser engen Zusammenarbeit sind neue Mobility Apps, die in Spreitenbach erstmals vorgestellt wurden – die Anforderungen an die Lösungen wurden zuvor in gemeinsamen Workshops der Anwendervereinigung erarbeitet. Joachim Wittek, Head of Product Design der FIS GmbH, informierte zudem über neue und kommende Features der FIS-Großhandelslösung und erörterte detailliert die FIS-Produktstrategie unter SAP S/4HANA (Bericht nächste Seite). Der FIS-Partner mobileX AG informierte

über seine Lösung Mobile Workforce Management und die FIS-iLog GmbH stellte die neue iRetPlat-Cloud-Plattform für Leergutmanagement auf Basis von SAP OEM und HANA vor (siehe Bericht Rückseite).

Dieter Ball: „Auf den Treffen der FIS-Anwendervereinigung stehen nicht der Verkauf, sondern IT-Trends, Prozesse und Lösungsstrategien und insbesondere der Meinungsaustausch der Teilnehmer im Mittelpunkt. In diesem Jahr konnten diese sicherlich auch viele wertvolle Informationen zu so wichtigen Themen wie erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit für sich mitnehmen – das Feedback fällt positiv aus.“

4. FIS Forum: Die Digitale Transformation als Gesamtstrategie

Volle Reihen auf dem 4. FIS Forum im Audi Forum Neckarsulm: Die FIS informierte dort über SAP-Prozessoptimierung und die Facetten der Digitalen Transformation. Die FIS GmbH setzt ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe zum Thema SAP-Prozessoptimierung damit eindrucksvoll fort. Die jüngste Veranstaltung widmete sich ganz der Digitalen Transformation: Wie können Unternehmen eine digitale Gesamtstrategie umsetzen, bei der alle administrativen Bereiche einbezogen und in die neue digitale Welt transformiert werden? Über 50 Besucher/innen trafen in Neckarsulm zusammen, um mehr darüber zu erfahren.

Aus der Praxis berichteten dort die FIS-Kunden Audi und Geringe Group, die im Bereich der Eingangsrechnungsverarbeitung mit FIS-Lösungen arbeiten und dadurch maximale Performance im SAP-Rechnungseingang erreichen. Audi erläuterte, wie sich die Buchhaltung als wertschöpfender Partner in die digitale Transformationsstrategie einbettet und welches Potenzial im Bereich Finance bei der Audi AG bereits gehoben wurde. Der schwedische Medizintechnik-Hersteller Geringe hat die Monitorlösungen der FIS für Rechnungen, Bestellbestätigungen und Zahlungsverläufe weltweit in 30 Ländern inklusive OCR eingeführt –

eben aus der digitalen Transformation als Wettbewerbsvorteil heraus.

ECM-Analyst Bernhard Zöller, Geschäftsführer der Zöller & Partner GmbH, informierte über Perspektiven der rechtlichen und steuerlichen Aspekte der Digitalisierung. Auch das FIS-Team bettete seinen Praxisvortrag „Von der Umlaufmappe zur App“ thematisch eng in die Transformationsstrategie ein. Die Werksführung durch die Produktion A6 und A7 zeigte schließlich den Status von Industrie 4.0 bei Audi und unterstrich den Veranstaltungsrahmen eindrucksvoll.

Vormerken! Das 5. FIS-Forum steht bereits in den Startlöchern und informiert am **06.10.2016 in Köln** rund um das SAP-integrierte Stammdatenmanagement.

FIS-ASP begrüßt zahlreiche Kunden zum IT-Dinner 2016 in Prichsenstadt



Das Hotel Freihof im geschichtsträchtigen Prichsenstadt: Schauplatz des IT-Dinner 2016

Am 2. Juni 2016 begrüßte die FIS-ASP GmbH ihre Gäste auf dem IT-Dinner 2016 in Prichsenstadt. Zu den Teilnehmern zählten zahlreiche Kunden der FIS-ASP, das reichhaltige Informationsangebot wurde

dargestellt von Experten des Fraunhofer Instituts, der SAP SE und der neuen FIS-Tochter FIS-iLog integrated Logistics Platform GmbH. Auf der Themenkarte standen aktuelle Trendthemen der Business-IT im Zeichen der Digitalen Transformation wie Big Data, Industrie 4.0 und Cloud-Services.

Konkret vertieften die Teilnehmer aktuelle Entwicklungen im Bereich der Mensch-Maschine-Kommunikation wie flexible Displays oder alternative Touchscreens und die Frage kommender Technologien in der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Der Themenschwerpunkt Big Data

widmete sich Chancen und Risiken der Datenrevolution, konkreten Anwendungsfällen und geeigneten Technologien. In diesem Zusammenhang ist eine innovative Big Data Collaboration Platform aus der Cloud zu sehen, die auf SAP OEM und der SAP HANA In-Memory-Technologie basiert und auf dem IT-Dinner exklusiv vorgestellt wurde: FIS-iLog gab einen exklusiven Überblick über die neuentwickelte Cloud-Lösung iRetPlat für Mehrwegtransportverpackungen, mit der Geschäftsführer Johannes Weigand die Idee einer gemeinsamen Prozesstechnik und „Sprache“ für viele Unternehmen präsentierte.



FIS/wws® auf SAP S/4HANA: Neues Gesicht unter neuem Namen

SAP S/4HANA, dies steht für schlanke, schnelle Prozesse und eine erhebliche Vereinfachung der Datenstrukturen im Unternehmen. Die Walldorfer positionieren S/4HANA als digitalen Kern, der in Echtzeit mit verschiedenen „Lines of Business Solutions“ zur S/4HANA-Suite verbunden wird. Anwenderunternehmen bekommen damit ein Werkzeug an die Hand, mit dem sie Anforderungen der digitalen Ökonomie bestmöglich erfüllen.

Wer die aktuellen Nachrichten der FIS verfolgt, weiß: Die Branchenlösung FIS/wws® für den Technischen Großhandel war bereits frühzeitig auf der HANA-Plattform lauffähig. Das bisherige FIS/wws® erfährt nun eine Ergänzung durch eine S/4HANA Enterprise Management basierte Release-Schiene. Diese wird mit S/4HANA als Fundament ein neues Gesicht und einen neuen Namen erhalten. Die Lösung wird

ab 01. Juli 2017 mit S/4HANA als zusätzlichem Auslieferungssystem an den Start gehen. Hierfür arbeitet das Product Design der FIS GmbH derzeit intensiv an einer neuen Systemlandschaft für Entwicklungs-, Test- und Auslieferungssysteme.

Bereits jetzt sind neue Funktionalitäten verfügbar, wie etwa die Erweiterung um zusätzliche Paketdienstleister (UPS etc.), die das System per Webservice anbindet und damit den Etikettendruck vereinfacht. Die bisherige Telefonauskunft wurde grafisch umgestaltet und umfasst nun eine Warenkorbfunktionalität. Auf Positionsebene kann der Nutzer darüber mehrere Artikel unterschiedlich behandeln – als Angebot, als Auftrag etc. – und ist somit schneller auskunftsfähig. Andere neue Features nutzen exklusiv die S/4HANA-Basis, wodurch sich Möglichkeiten ergeben, die mit einer Standarddatenbank undenkbar

oder mit sehr hohen Laufzeiten verbunden sind. Zu diesen Features zählt etwa eine spaltenübergreifende Materialsuche, die auch Suchstrings unterstützt und so erheblich schneller und einfacher als bisher zu passenden Suchergebnissen führt.

In Vorbereitung sind ebenso zahlreiche neue Fiori-Apps, z. B. eine Selbstabholer-App, die den Handwerker im Shop des Großhändlers authentifiziert, ähnlich einer Kundenkarte. Sie autorisiert den Karteninhaber zudem für den Einkauf bestimmter Warengruppen. Weitere Planungen beinhalten integrierte SD-, MM-, und LE-Prozesse mit S/4HANA Finance bzw. S/4HANA Enterprise Management. Rollenbasierte Fiori-Launchpads und -Apps gehören ebenso zu den funktionalen Erweiterungen. So sind FIS-Kunden für die Anforderungen von Industrie 4.0, Cloud und digitaler Transformation bestens gerüstet.

Weitere Innovations-Highlights der FIS-Branchenlösung für den Technischen Großhandel finden Sie in den Release-Informationen 2016.

Abrufbar unter www.fis-gmbh.de/downloadcenter-releaseinformationen.html oder per nebenstehendem QR-Code!



Gut besuchter FIS-Infotag informierte über Herausforderungen der Digitalen Transformation in der Lagerlogistik



Angeregtes Networking beim FIS-Infotag Lagerlogistik

Die digitale Transformation geht an der Lagerverwaltung nicht vorbei und die weitere Automatisierung der Lagertechnik – Stichwort Logistik 4.0 – ist bereits in vollem Gange. Ein Thema, das die Branche bewegt: Der FIS-Infotag Lagerlogistik, der am 7. Juli diesen Aspekt ebenso wie viele weitere Branchentrends beleuchtete, war gut besucht.

Detlef Spee, Abteilungsleiter am Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML), erläuterte auf dem Infotag Chancen und Risiken des IT-Einsatzes in der mittelständischen Lagerlogistik aus Sicht der Wissenschaft. Das IML validiert im Rah-

men seiner Tätigkeiten zur Logistik auch Lösungen, darunter die Beratungslösung FIS/smw® auf Basis SAP LES/WM sowie bald auch FIS/ewm+, der Einführungsturbo der FIS GmbH für die schnellere SAP EWM-Implementierung. Mehr dazu in einer der nächsten FIS NEWS. Von der FIS kam auch der Anstoß zu Forschungen über ein alternatives Kommissioniersystem, die das Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen (IIS) derzeit in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung Logistik (BVL) analysiert und weiterverfolgt.

Über eine „Lagerlogistik der Spitzenklasse“ mit SAP EWM und dem Next-Generation-ERP SAP S/4HANA informierte Bernd Kutz, Chief Solution Expert Supply Chain Execution bei der SAP Deutschland SE & Co. KG. Der Vortrag über die Projekt-Roadmap des FIS-Kunden Wiedemann GmbH & Co. KG zeichnete anschließend die evolutionären Schritte von der initialen Entscheidung für SAP bis hin zu einer optimierten und hochleistungsfähigen Lagerlogistik eindrucksvoll nach. Die FIS GmbH zeigte, wie der Einstieg in SAP

EWM mit dem Projekteinführungsturbo FIS/ewm+ einfach und schnell gelingt, informierte über logistische Herausforderungen im Wandel und über den Nutzen eines Workflow-Managements in der Lagerlogistik. Johannes Weigand, Geschäftsführer der neugegründeten FIS-iLog, stellte mit iRetPlat eine innovative Cloud-Plattform für Mehrwegtransportverpackungen in der Handels- und Logistikbranche vor.

Zahlreiche Besucher nutzten den Infotag als interaktive Informationsplattform für Lager- und Logistikverantwortliche sowie IT-Entscheider, um sich über Trends, Herausforderungen und Lösungen für die Lagerlogistik auf dem Weg zur Logistik 4.0 zu informieren. Auf der begleitenden Partnerausstellung wurden die Teilnehmer selbst zu Akteuren. Durch die Datenbrille konnten sie sehen, wie Augmented Reality Lagerprozesse in die Zukunft bringt. Und sie konnten innovative Anwendungsmöglichkeiten moderner Lagerlogistik-Hardware und die Kommissionierung via Pick-by-Voice praxisnah selbst ausprobieren.